

Ein langer Theaterspass



eine Bühne voller Menschen!

Verwirrungen im Krankenhaus...



Aus Erklärungsnot müssen sich zwei Ärzte als Oberschwestern verkleiden und der Polizistin Rede und Antwort stehen! Na, da hat aber die linke Oberschwester tief in die Trickkiste gegriffen, um ihrer Figur noch mehr Weiblichkeit zu verleihen! hahahahaha...

Gestern Abend verbrachten wir einen amüsanten Theaterabend in Buchs.

Für mich war es natürlich super, dass wir direkt ein ‚Empfangcüppli‘ bekamen! :-)

Und dass bereits alle im Krankenschwesterkostüm zu sehen war, stimmte uns von Anfang an auf das Stück ein. Auch das Bühnenbild sah wirklich toll aus, man glaubte, dass man in einem Ärztezimmer ist.

Zur Story:

Heute ist Dr. Leus grosser Tag: eine Rede vor Kollegen, ein beruflicher Aufstieg, und er soll zum Chefarzt befördert werden.

Doch dann kommt alles anders: plötzlich taucht seine ehemalige Geliebte Rita auf und hat eine Überraschung parat: einen Sohn! Dieser stellt auf der Suche nach seinem Vater das ganze Krankenhaus auf den Kopf.

Dr. Leu versucht verzweifelt, alles vor seiner Frau, der Polizistin und den Kollegen zu verheimlichen. Und schon herrscht das Chaos im Arztzimmer: als Oberschwester verkleidete Ärzte, ein betrunkenen Sohn, eine ziemlich irritierte Polizistin und ein etwas trotteltiger Patient machen das Durcheinander perfekt. Und wer ist denn nun eigentlich der Vater?

Es wird gelogen, dass sich die Balken biegen.
Irrwitzige und turbulente Situationen - ... alles auf Krankenschein!

Ich weiss nicht, ob nachher überhaupt noch irgendjemand die Situationen durchblickt hat, die von Minute zu Minute verstrickter wurden. Aber das macht diese Komödie natürlich aus!

Die Darsteller passten jeweils gut zu ihren Rollen und hauchten ihnen Leben ein. Es gab auch noch ein, zwei Charaktere, die neu zu dem Stück dazugeschrieben wurden, so mussten wir auch auf ‚Shakespeare‘ nicht verzichten ;-)

Es ist eine riesige Leistung ein Stück dieser Länge so zu spielen, wie wir es gestern gesehen haben. Denn bei so vielen Darstellern auf der Bühne (Nachtrag: 14 an der Zahl + 3 dazugeschriebene Rollen!) so fehlerfrei zu spielen ist eine Leistung! Und wenn es Fehler gab, so hat man im Publikum absolut nichts davon mitbekommen! Hut ab!

Mit seinen Tischnachbarn kam man aufgrund der Sitzsituation auch schnell in Kontakt. Die Anordnung der Tische war ein wenig ungünstig, denn die Hälfte des Publikums sass von vornherein mit dem Rücken zur Bühne. Allerdings macht Not ja erfinderisch und so drehten diese einfach ihre Stühle in zur Bühne!

Leider konnten wir nach der Aufführung nicht mehr mit den Darstellern sprechen oder etwas trinken, denn um halb 12 war es für uns dann Zeit nach Hause zu kommen!

So möchte ich mich auf diesem Weg für einen schönen Theaterabend bedanken. Wir kommen nächstes Jahr gerne wieder und sind gespannt, was dann zum Besten gegeben wird!



Über mich (Mareike Hennenkämper)

Schon in der Grundschule hab ich damals die Hexe in "Hänsel und Gretel" gespielt! Später dann war ich in der Theater AG in der Schule in zwei Stücken zu sehen, danach gab es eine lange Pause, bis die Theaterleidenschaft in mir wieder entfacht wurde!

2007 kam ich in von Deutschland die Schweiz und 2009 zum 'Theater Zürich Nord', wo ich bisher in den Stücken "Alles für d'Chatz", "Irgendwo im Nirgendwo" und "Honigmond" zu sehen war.

2011 kam dann Lukas Fehr vom "Kleinen Tournée Theater Zürich" auf mich zu und bot mir eine Rolle in seinem Ensemble an - das KTTZ gab sein Debut als 'fahrendes Theater' im Zürcher Unterland. Mittlerweile ist auch die zweite Tournée von "Schein oder Nichtschein" wieder Vergangenheit.

Man kann sagen, dass ich theatersüchtig geworden bin! Natürlich ist meine grösste Leidenschaft das Spielen, aber gleichzeitig bin ich auch eine fleissige Theatergängerin - ob Theaterverein oder "Kammerspiele Seeb" - vollkommen egal.

Mein Ziel oder Traum ist es, dass wieder mehr Leute ins Theater gehen. Wir sind glücklich mit unserem Stammpublikum, aber es wäre doch toll, wenn wir noch viel mehr Menschen für unsere Leidenschaft begeistern könnten. Und als Zweites würde ich gerne ein Netzwerk schaffen, um den Zusammenhalt der Vereine untereinander aufzubauen und zu stärken und eine Plattform zu schaffen, wo man eine Übersicht über alle Aktivitäten der Vereine hat.

Ich halte Euch auf dem Laufenden! ;-)